

Der Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern (Sprint) im Erziehungs- und Bildungswesen

Sprach- und Integrationsmittler ermöglichen eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Fachpersonal und anderssprachigen Bürgern. Dabei verfügen sie über vielfältige Leistungen und Kompetenzen, z.B.:

- kultursensibles Dolmetschen
- fachspezifisches Grundlagen- und Kontextwissen über die Versorgungssysteme, Institutionen, Akteure, rechtliche Regelungen, Leistungen, Handlungskonzepte und Methoden der Fachkräfte im Erziehungs- und Bildungswesen in Deutschland
- Kooperationsfähigkeit mit Institutionen des Erziehungs-, Bildungs- und Sozialwesens
- Sozio-kulturelles Hintergrundwissen über das Herkunftsland sowie über länderspezifische Unterschiede
- Interkulturelle Kommunikations- und Vermittlungskompetenz
- Assistenz- und Informationskompetenz für sozialpädagogische Fachkräfte
- Grundlagen verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Soziale Kompetenzen: Umgang mit Nähe und Distanz, Perspektivenübernahme, Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen, Ambiguitätstoleranz sowie Sensibilität für Machtasymmetrien
- berufliche Schweigepflicht, Allparteilichkeit und Transparenz der Übersetzungsinhalte

Sprach- und Integrationsmittlung verbessert die Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund dort, wo es bisher in der Regelversorgung keine migrationspezifischen Angebote gab. Durch eine funktionierende Verständigung erreichen die Beteiligten ihre Ziele effizienter und schneller.

Das Erlernen einer Sprache beansprucht meist mehrere Jahre. Zudem wird die vorhandene Sprachkompetenz durch emotionale Gespräche oftmals beeinträchtigt. Der Einsatz von professionellen Sprach- und Integrationsmittlern ist daher bei sensiblen Gesprächsinhalten von besonderer Bedeutung. Sich verstanden fühlen, bildet Vertrauen und fördert die Kooperationsbereitschaft der Klienten entscheidend.

Bundesweite Servicestelle Netzwerk Sprach und Integrationsmittlung

Betriebssitz:
Sprint geGenossenschaft
Elberfelder Str. 87-89; 42285 Wuppertal
Telefax: 02 02 / 25864-999
E-Mail: info@sprinteg.de
Internet: www.sprachundintegrationsmittler.org

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
kofinanziert.



Der Schwerpunkt der Tätigkeit des/der SprInt liegt darin, auftretende interkulturelle und kommunikative Verständigungsprobleme aufzulösen, die bei der Unterstützungsleistung von Fachkräften in ihrer Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund auftreten können. Ziel ist es sicherzustellen, dass die Fachkräfte im Sozialwesen den an sie gestellten Auftrag bestmöglich und ohne kommunikative Hindernisse erfüllen können. Daraus ergibt sich, dass die Zielsetzung für einen Einsatz eines/einer SprInt von der Fachkraft vorgeben wird.

Qualifizierungsinhalte im Erziehungs- und Bildungswesen

- Theorieansätze der Sozialisation und der Entwicklungspsychologie
- Kenntnisse über die Veränderungen in der Persönlichkeitsentwicklung in Kindheit und Jugendalter sowie entwicklungshemmender- und fördernder Faktoren
- Transfer auf die spezifische Sozialisation, Einwanderungs- und Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Überblick über vorschulische Einrichtungen und das Schulsystem in Deutschland
- Organisatorische Rahmenbedingungen und Aufgaben von Kindertageseinrichtungen (KJHG)
- Überblick über Geschichte, Wandel, Konzeption des Kindergartens
- Kenntnis ausgewählter Aspekte der Kindergarten- und Grundschulpädagogik sowie der Übergangsproblematik
- Schulfähigkeit und Übergangsproblematik sowie institutionelle Lösungsansätze
- Aufgaben, Organisationsformen, Fächer/Lernbereiche der Grundschule
- Aufgaben und Arten von Förderschulen, weiterführenden Schulen und beruflicher Ausbildung
- Strukturelle Defizite des Bildungssystems
- Elternarbeit in Kindergarten, Grund- und Förderschule
- Kenntnis über die Formen, Aufgaben und Möglichkeiten der Elternarbeit, unterschiedlicher Elternprojekte und Partizipation von Eltern

SprInt verfügen über eine Assistenz- und Informationsfunktion, d.h. sie können die Fachkräfte unterstützen, indem sie auf Anweisung der Fachkraft Informationsdefizite der Migranten abbauen und so zu einem verbesserten Verständnis und zu einer besseren Versorgung sowie Teilhabe von Migranten beitragen. Im Rahmen der Assistenzfunktion übernehmen SprInt migrationspezifische Aufgaben unter Anleitung des Fachpersonals, wie z.B. die Begleitung zu anderen Institutionen und die Vernetzung sowie Kooperation mit anderen Fachkräften und Institutionen. Der Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten werden durch das Berufsbild der Sprach- und Integrationsmittlung jedoch auch Grenzen gesetzt. Das bedeutet, dass der SprInt nicht ohne Anweisung der Fachkraft beratend eingesetzt werden kann, da diese Tätigkeiten den jeweiligen Fachkräften im Erziehungs- und Bildungswesen vorbehalten sind.

Bundesweite SprInt Servicestelle

E-Mail: info@sprinteg.de
Internet: www.sprachundintegrationsmittler.org
Tel: 0202/25864-0

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
kofinanziert.



Berufskodex - Die Grundsätze

Der/die Sprint verpflichtet sich der Wahrung und Anwendung des Berufskodex eines/r Sprach- und Integrationsmittlers/-in. Zu diesem gehören:

- Schweigepflicht und Allparteilichkeit
- Ethische Grundhaltung: Orientierung bei der Ausübung der Tätigkeit am Prinzip der Chancengleichheit für alle Menschen und die Anerkennung kultureller Vielfalt unabhängig von sozialer Stellung, Sprache, Ethnie, Kultur, Nationalität, Geschlecht, Alter, Religion, politischer Einstellung, Hautfarbe, sexueller Orientierung oder Gesundheitszustand
- Transparenz: Darlegung der persönlichen, verwandtschaftlichen und beruflichen Beziehung zu den anwesenden Personen
- Integration von Migrantinnen/-innen in der Gesellschaft durch sozio-kulturelle Vermittlung und Dolmetschen in Beratungs- und Behandlungsgesprächen
- Assistenz und Unterstützung für das Fachpersonal bei der Bereitstellung einer effizienten und professionellen Dienstleistung
- Selbstverantwortung und Professionalität: Ablehnung von Aufträgen, bei denen die Einhaltung des Berufskodex nicht gewährleistet ist

Vorteile/Nutzen von Sprint

Vorteile für Klienten/Kunden

- Hemmschwelle für Kontaktaufnahme sinkt
- Herstellung eines adäquaten Gesprächsklimas für vertrauliche Gespräche aufgrund der Schweigepflicht und Neutralität der Mittler
- schnelles Herstellen einer tragfähigen Vertrauensbeziehung
- effiziente Klärung ihrer Anliegen
- präziser und umfangreicher Informations- und Kommunikationsaustausch
- Reduktion interkultureller Kommunikationsbarrieren in den Beratungssituationen

Vorteile für Fachkräfte

- schnellere Verständigung über Beratungsziele
- verbesserte Motivation zur Mitarbeit und Kooperation der Klienten/Kunden
- erhöhte Chance, Ziele zu erreichen
- Entlastung von aufwändigen Gesprächen zur Verständnisklärung
- Vermeidung von Fehldiagnosen, -behandlungen und -beratungen aufgrund von Kommunikationshindernissen

Vorteile für Kostenträger

- Beratungszeit sinkt
- verbesserte Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit
- Qualität der Beratung nimmt zu
- messbare Erhöhung der Effektivität

Bundesweite Sprint Servicestelle